

Karriere im Schuldienst bei spätem Einstieg in den Lehrerberuf noch möglich?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 15. Januar 2015 15:21

Ich halte es für möglich ... aber ganz ehrlich: ich will doch Lehrer werden, um zu unterrichten, nicht um als Schulleiter alle möglichen und unmöglichen Verwaltungsaufgaben zu übernehmen. Wenn Du jetzt schon sagst, dass Du nicht bis ans Ende unterrichten willst - lass es lieber ganz. Unterricht ist für mich die Kernaufgabe des Lehrers und ich finde es eine merkwürdige Sichtweise, wenn jemand es als leistungsmäßigen Makel sieht, wenn man "nur" unterrichtet. Erfolgreicher, guter Unterricht (jetzt kann man diskutieren, wie das gemessen werden soll) ist für mich die wahre Topleistung.

Und: Als Karriere würde ich den Aufstieg vom "normalen" Lehrer zum "Seminarlehrer" nicht unbedingt bezeichnen (um Missverständnisse zu vermeiden: natürlich ist es ein Aufstieg, bedeutet auch mehr Einkommen, aber mit Karriereschritten in anderen Berufen ist das wohl eher nicht zu vergleichen). Ein Seminarlehrer, der selbst nicht mehr (gern) unterrichtet, ist für mich übrigens eine Fehlbesetzung (und ja, ich weiß auch, dass es solche Seminarlehrer gibt).